

Die gesamte Hochschülerschaft wünscht Frohe Weihnachten !



Kommentar



Die Chipkarte bringt Service

von Hannes Kocher

Während die Universitäten normalerweise Jahrzehnte hinter den technologischen Entwicklungen zurück sind, gehen sie diesmal bei der Einführung Chipkarte halbwegs mit der Zeit. Was für die TU eine Vereinfachung der Bürokratie bringt, bietet für die Studierenden ungeahnte Möglichkeiten an Vereinfachungen und Verbesserungen. Somit kommt die TU dem „Dienstleistungsunternehmen Universität“ einen gewaltigen Schritt näher.

Wen nervt nicht die ewige Ausfüllerei in der Bibliothek? Wer hat sich noch nie darüber geärgert, um Punkt 20⁰⁰ oder 22⁰⁰ den Computerraum ver-

lassen zu müssen? Damit wird vielleicht bereits WS 2000 Schluß sein. Endlich besteht die Möglichkeit für die Studierenden rund um die Uhr auf der Universität ihre Informationen zu holen ohne dabei von

unzeitgemäßer Bürokratie geärgert zu werden. Die Liste an Verbesserungen ist so lang, daß sie den zur Verfügung stehenden Platz sprengen würden.

Ein Beispiel möchte ich herausgreifen: Studierende, die nicht per Erlagschein einzahlen können, müssen sich aktiv rückmelden. Warum unnötig Formular ausfüllen? Man geht zu einem Rechner steckt die Karte in das Lesegerät, ändert wenn nötig seine Daten, gibt aktiv den Befehl den ÖH Beitrag von seinem Konto abzubuchen und fertig. Keine unnötigen Wartezeiten, keine Bürokratischen Hürden.

Einige fürchten sich vor der totalen Überwachung und dem gläsernen Studierenden. Glauben diese Leute wirklich, der Professor trägt eine Liste der Prüfungsergebnisse eng umschlungen zur Evidenzstelle, wo sie in Codierter Form in die Grüne Mappe eingetragen werden? Wieso bekommen wir unsere Zeugnisse schon seit Jahren automationsunterstützt?

Tatsache ist, daß der ZID uns ein sehr gutes System geschaffen hat, daß den Bürokratiedschungel schon jetzt in Grenzen hält. Und es ist auch dem verantwortungsbewußten ZID zu verdanken, daß dieses System bis jetzt auch nicht ausgenutzt worden ist bzw. ausgenutzt werden kann. Warum sollen die Studierenden nicht weiter von dem System profitieren das bereits besteht? Warum sollen Studierende nicht jetzt aktiv an der Einführung dieser Serviceleistung mitarbeiten? Warum nicht jetzt im Bereich Datenschutz alles für die Studierenden festschreiben?

Diese Fragen soll man mir zuerst einmal beantworten.

(bezahlte Anzeige)

SENSATIONELLE AUSLANDSTARIFE

Frankreich	2,89
Ägypten	8,66
GB	2,50
China	7,39
Italien	2,94
Kamerun	14,56
USA	2,50
Zaire	11,17

- ✓ nur Gesprächsgebühren pro Minute zahlen
- ✓ auch für jedes Handy
- ✓ jederzeit kündbar - kein Risiko

Und das Beste:

Jedes WERTKARTENHANDY telefoniert innerhalb von Österreich um 2,95!

Weitere Infos und Anmeldung unter:

05556/76551 bzw. e-mail: markusv@netway.at